

# KAPITEL I

## EINLEITUNG

### A. Der Hintergrund

Jedes Land hat die Volkserzählung in seinem Land, und auch in Indonesien. Indonesien hat viele Völkerstämme vom Westen bis Osten, und jede Völkerstämme hat Volkserzählung von ihrer Vorfahren (Suyono, 2012:2). Es gibt viele Volkserzählungen von Indonesien, die in Fremdsprachen besonders Englisch übersetzt werden, z.B. Timun Emas, Malin Kundang, und viele mehr (<https://englishindo.com>, 2014). Es gibt noch einige interessante Volkserzählungen, die nicht in andere Fremdsprachen übersetzt werden, besonders Deutsch. Viele bekannte Volkserzählungen von Nord-Sumatra sind zwar den Ausländern bekannt, aber sie verstehen den Inhalt nicht, denn diese Erzählungen sind noch auf Indonesisch. Deshalb sollen die Volkserzählungen in andere Fremdsprachen übersetzt werden, damit die Deutschlernenden und Ausländer die Kulturen durch die indonesischen Volkserzählung kennenlernen können. z. B. die Volkserzählung "Sigalegale". "Sigalegale" ist eine bekannte Volkserzählung von der Samosir Insel in Nord-Sumatra.

"Sigalegale" erzählt von einer Statue, die auf einer Nachricht einer Frau namens Nai Manggale basiert, bevor sie starb (Munthe, 2015:11). Viele Wörter in Volkserzählung "Sigalegale" kann als Gegenstand der Untersuchung in Übersetzung werden, denn vielleicht es hat viele Kulturwörter in der Ausgangssprache, die nicht äquivalent in der Zielsprache gibt. Durch die

Übersetzung der Volkserzählung "Sigalegale" ins Deutsch wird die Kultur der lokalen Weisheit von Nord-Sumatra besonders Batak Toba erhalten und führt die indonesische Kultur besonders die Batak Toba Kultur in Nord-Sumatra für Ausländer ein.

Volksgeschichte ist eine interessante Geschichte und kann als Lernmaterial verwendet werden (Ramayani, 2019:2). Es gibt viele Fächer im Deutschprogramm an der Staatlichen Universität von Medan, die die Volkserzählung noch nicht als Lernmaterial verwenden, besonders die Volkserzählung von Nord-Sumatra. z. B. bei den Fächern Leseverstehen und Sprechfertigkeit (Der Lernplan des Deutschprogramms der Staatlichen Universität von Medan, 2019). Die Volkserzählung kann als Lernmaterial verwendet werden. Wenn man die Volkserzählung liest, kann er nicht nur die Sehenswürdigkeiten, sondern auch die lokale Weisheit vor Ort kennen.

Beekman und Callow in Muchtar (2012:7) erläutern, dass bei der Übersetzung im Wesentlichen zwei Sprachen mit derselben Idee oder Bedeutung verwendet werden. Eine korrekte Übersetzung ist eine Übersetzung, die die Bedeutung von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen kann. Um das Ergebnis einer Übersetzung gut zu bekommen, werden die passenden Methoden gebraucht. Es gibt viele Übersetzungsmethoden. Jeder Satz in der Ausgangssprache muss mit der passenden Methode übersetzt werden, damit das Übersetzungsergebnis nicht wie ein Übersetzungsergebnis aussieht. Wie Widyamartaya (1989:13) erläutert, dass eine gute Übersetzung nicht wie eine Übersetzung aussieht, sondern wie originale Texte sein muss und alle

ursprünglichen Bedeutungen ausdrücken. Hervey, Loughridge und Higgins (2006:17) teilen die Übersetzungsmethode in fünf Teilen, das sind: die wortwörtliche Übersetzungsmethode (*literal translation*), die treue Übersetzungsmethode (*faithful translation*), die ausgeglichene Übersetzungsmethode (*balanced translation*), die idiomatische Übersetzungsmethode (*idiomatic translation*), und die freie Übersetzungsmethode (*free translation*).

Damit die Übersetzungsbedeutung stimmt, wird die Volkserzählung mit der idiomatischen Methode empfohlen zu übersetzen, weil die idiomatische Übersetzung die Entdeckung gleichwertiger Begriffe, Ausdrücke und Redewendungen aus der Zielsprache anstrebt (Hoed, 2006:58). Bei der idiomatischen Übersetzung wird auch die natürliche Form der Zielsprache sowohl bei der grammatikalischen Konstruktion als auch bei der Auswahl der lexikalischen Teile verwendet. Eine wirklich idiomatische Übersetzung sieht nicht wie die Übersetzung aus. Daher wird ein guter Übersetzer versuchen, beispielsweise Texte idiomatisch zu übersetzen (vgl. Larson in Choliludin, 2007:23).

Kudriyah (2012:42) erläutert, dass die meisten Studenten an der Deutschabteilung der Staatlichen Universität von Medan ein Gedicht mit der *literal translation* Methode übersetzen. Deswegen führt ihre Übersetzung zu den nicht kontextbezogenen Bedeutungen. Deshalb werden die Sätze dieser Übersetzung nach der *literal translation* Methode und dann nach der *idiomatic translation* Methode übersetzt. Da wird der Unterschied von den beiden Übersetzungsmethoden analysiert. Weiterhin werden die Veränderungen

beziehungsweise Verfahren der Übersetzung mit der wort wörtlichen Methode zu der idiomatischen Methode erklärt.

Durch die ins Deutsch übersetzte Volkserzählung können die Deutschen später die Batak Toba Kultur verstehen. Deshalb ist es sinnvoll, die Volkserzählung "Sigalegale" ins Deutsch zu übersetzen.

### **B. Die Problemidentifizierung**

Die Probleme dieser Untersuchung sind:

1. "Sigalegale" ist noch nicht ins Deutsch übersetzt.
2. Die Volkserzählung benutzt man selten als Lehr-und Lernmaterial im Unterricht.

### **C. Der Fokus der Untersuchung**

Diese Untersuchung legt den Fokus auf die Übersetzungsmethode beim Übersetzen der Volkserzählung "Sigalegale". Dabei wird der Verfahren von der *literal translation* zum *idiomatic translation* beim Übersetzen ausführlich erklärt.

### **D. Das Untersuchungsfrage**

Die Frage in dieser Untersuchung sind:

1. Wie wird die Volkserzählung "Sigalegale" ins Deutsch übersetzt?
2. Wie ist das Ergebnis ins Deutsch übersetzte von der Volkserzählung "Sigalegale"?

### **E. Das Untersuchungsziel**

Die Ziele der Untersuchung sind:

1. Das Verfahren zum Übersetzen der Volkserzählung "Sigalegale" zu erklären.
2. Die Übersetzung der Volkserzählung "Sigalegale" darzustellen.

### **F. Der Untersuchungsnutzen**

Die Nutzen dieser Untersuchung sind

1. Durch die Übersetzung dieser Volkserzählung können deutsche Leser die Erzählung auch verstehen.
2. Das Ergebnis dient als Informationen besonders über die Übersetzungsmethode in der Volkserzählung "Sigalegale" für die Deutschstudenten an der Staatlichen Universität von Medan.
3. Als Vergleichsstudie für relevante Untersuchungen.
4. Zur Vertiefung der Kenntnisse der Deutschstudenten über Übersetzungen insbesondere über die Übersetzungsmethode.